

Bundeskongress der Musikpädagogen in Lübeck

## Unterricht mit Tönen und Trommeln

**Lübeck** – Martin Salomon hat mal mit Schülern einen Klassensatz Kistentrommeln, sogenannte Cajons, gebaut. „Die nutzen wir dauernd“, sagt er. Aus der Praxis heraus zu lernen sei eben zeitgemäßer als aus Büchern. Musikunterricht, in dem hauptsächlich geredet werde, gebe es so gut wie gar nicht mehr. Salomon ist Musiklehrer an der Thomas-Mann-Schule in Lübeck. Er unterrichtet unter anderem Schüler des 13. Jahrgangs des Gymnasiums. Das Thema des Kurses ist Neue Musik. Das klingt nicht gerade fesselnd. Salomon aber versteht es, seine Schüler zu packen.

Im Musikraum sitzen 14 Jugendliche, die demnächst Abitur machen werden. In der Musikstunde beschäftigen sie sich heute mit existentiellen Dingen. Es geht um „The Unanswered Question“ (Die unbeantwortete Frage). Der Amerikaner Charles Ives (1874-1954) schrieb die Komposition für Trompete, Flöten und Streichquartett im Jahr 1906, also vor der Erfindung der atonalen Musik. Zu Beginn der Stunde spielt Salomon den Schülern das Stück noch einmal vor. „Was könnte die Frage sein?“, will er wissen. „Gibt es einen Gott?“, „Welchen Sinn hat das Leben?“, „Gibt es das Leben nach dem Tod?“, lauten Antworten der Schüler. Ives wird in der nächsten Stunde wieder Thema sein. Für heute übergibt Salomon an eine Praktikantin, die eine Unterrichtseinheit über Arnold Schönberg, den Begründer der Zwölftonmusik, vorbereitet hat. Was will Martin Salomon mit sei-



Schüler des 13. Jahrgangs der Thomas-Mann-Schule erproben Arnold Schönbergs Zwölftonmusik.

Foto: Neelsen

nem Unterricht erreichen? „Für Musik begeistern“, sagt er. Und er wolle den Schülern Werkzeuge an die Hand geben, damit sie zum Beispiel lernen, mit der ständigen Berieselung

umzugehen. „Man kann – anders als die Augen – die Ohren ja nicht einfach zumachen.“ Die Bildungspolitik macht es den Musiklehrern aber nicht gerade leicht. Der Musikunterricht

werde, kritisiert auch Salomon, von der Bildungspolitik massiv zurückgedrängt. Morgen wird er beim Schulmusik-Kongress in der MuK seine praktische Arbeit vorstellen. *liz*